Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Arbeiten in

Buch- und Offsetdruck

ein- oder mehrfarbig nach eigenen oder fremden Entwürfen vom kleinsten bis zum größten Auftrag liefert in sorgfältiger Ausführung

E. Löpfe-Benz in Rorschach.





Erlebtes und Erlauschtes

C. A. Loosli

PRESS-URTEIL:

«Vaterland», Luzern:

Im bernischen Raume bewegt sich C. A. Looslis «Erlebtes und Erlausch-«Errebtes und Erlauschtes», ein von der Verlags-anstalt Löpfe-Benz, Ror-schach, sauber ausgestat-tetes, 200seitiges Büchlein. Wohl kommt es im hochdeutschen Gewande daher, aber seine eigentli-chen Sprungfedern sind doch immer berndeutsche Zitate! Es ist eine kurz-weilige Sammlung anek-dotischer Vorkommnisse dotischer Vorkommisse und Aussprüche großer und kleiner Leute, die der Verfasser seit den 80er Jahren während seiner journalistischen Tätigkeit und als Zentralsekretär der Gesellschaft Schweider Gesellschaft Schwei-zer Maler und Bildhauer und noch darüber hinaus bis in die Gegenwart sich angelegt und nun zum besten gibt, ohne dabei etwa mit den Namen hinterm Berg zu bleiben! So defilieren Bundesräte der Jahrhundertwende vorüber (wie der tempera-mentvolle Thurgauer, an dem der Verfasser zusammen mit dem ersten Bun-desstadt-Korrespondenten des «Vaterland» seine journalistische Taktik erprobte), bernische Regierungs-und Großräte, Landärzte, der originelle Ulrich Dürrenmatt, Ferdinand Hodrenmatt, Ferdinand Hod-ler in seiner urwüchsigen Kraft, ja sogar der Herr Pfarrer von Lützelflüh im nicht sehr schmeichelhaf-ten Bilde seiner letzten Zeitgenossen. Wie immer bei solchen Blütenlesen, kann man über den Wert einzelner Blüten verschie-dener Meinung sein, und naturgemäß mischt sich dabei Feineres mit Gröb-licherem. Unnötig und auch stilbrüchig empfinden wir das langatmige Geleitwort, in welchem von der Be-deutung dieser anekdoti-schen Episoden für die biologische, psychologi-sche und soziologische Wertung ihrer Träger die

C. Binz-Winiger.



Zürich, am Bellevueplatz

Wer nicht im Café Nebelspalter verkehrt, verkehrt verkehrt.



Dieser Ahn' in seiner Handlung Zeigt «Briefe schreiben» in der Zeiten Wandlung. Nur wer gebildet war und sehr geschickt War mit der Schreibkunst einst beglückt. Was mühsam ging mit Streusand, Federkiel, Wird auf der HERMES BABY heut' zum Spiel.

Hermes BABY ist die kleinste, ideale Privatschreibmaschine. Ein Welterfolg der schweizerischen Präzisionsmechanik. Preis kompl. mit Koffer, Garantie Fr. 160.—. Prospekte durch: A. Baggenstos, Zürich 1, Haus Du Pont.

